

---

JobAct®

KSD 20112386

---

### **Projektbeschreibung:**

**JobAct® Ludwigshafen** ist ein Projekt der Projektfabrik e.V. im Rahmen des ESF Bundesprogrammes BIWAQ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier. JobAct® Ludwigshafen wird durchgeführt in Kooperation mit dem Bereich Jugendförderung und Erziehungsberatung, dem Jobcenter, dem CJD – Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., dem ZAB - Zentrum für Arbeit und Bildung Frankenthal gemeinnützige GmbH und dem Theater im Pfalzbau. Das Projekt JobAct® richtet sich an junge Erwachsene aus Ludwigshafen, die eine Arbeit oder Ausbildung suchen. Es ist eine Kombination aus Elementen der Theaterpädagogik, der praktischen Berufsorientierung und des Bewerbungsmanagements und begleitet die jungen Erwachsenen dabei, sich eine berufliche Perspektive zu schaffen. Das Projekt ist eingebunden in die Kontexte der „Sozialen Stadt“.

### **Verlauf:**

JobAct® startete am 01.12.2008 erstmalig in Ludwigshafen. Am 6. und 7. Mai 2009 fanden im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Herz-Jesu mit großem Erfolg die Aufführungen des selbst erarbeiteten Theaterstückes „Westend-Story“ statt.

Es konnten für sechs Teilnehmer konkrete berufliche Perspektiven erarbeitet werden.

Die zweite Staffel von JobAct® Ludwigshafen startete am 19.10.2009. Am 23. März fand vor rund 500 Zuschauern im Theater im Pfalzbau Ludwigshafen die Premiere statt, welche ein großer Erfolg war. Eine weitere Aufführung fand am 25.03.2010 im Quartier in Mundenheim in den Räumen des MSV statt. Das Stück, welches unter der Regie von André Uelner zusammen mit den Impulsen und Ideen der Mitwirkenden erarbeitet wurde, trug den Titel: „Die Schneekönigin“.

Hier konnten für zehn der im Projekt verbliebenen 13 Teilnehmerinnen / Teilnehmer konkrete berufliche Anschlussperspektiven erarbeitet werden.

Ein weiterer Teilnehmer hat sich in Folge der erreichten Stabilisierung in der Nachbereitungszeit selbstständig einen Schulplatz erworben.

Vor den beiden ersten Staffeln fanden jeweils Gruppencastings mit potentiell Interessierten statt, und während der gesamten Projektlaufzeit wurden Informationsgespräche geführt, um weitere Mitwirkende für das Projekt zu gewinnen. Außerdem wurde das Projekt im Januar 2010 durch das Team in zwei Jugendfreizeitzentren für Jugendliche in Ludwigshafen präsentiert.

Die dritte Staffel startete nach zwei vorangegangenen Gruppencastings am 04.10.2010 mit 26 Mitwirkenden. Ein Großteil der Jugendlichen kam durch die enge Zusammenarbeit mit der Jugendberufshilfe, den Jugendscouts und den Straßensozialarbeitern zum Projekt. Diese große Teilnehmerzahl zeigt, dass sich das Projekt in Ludwigshafen nachhaltig etabliert hat. Die Produktion der dritten Staffel: „Paradies auf Erden“ hatte am 26. Februar im Pfalzbau vor großem Publikum Premiere. In der Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogen André Uelner, gelang den Jugendlichen ein anspruchsvolles Stück, in dem der Teufel mit Gott über die Natur des Menschen streitet.

Der Teufel behauptet: Gib dem Menschen alles was er sich wünscht und seiner Natur entsprechend wird er doch am Leben scheitern. Gott, der an das Gute im Menschen glaubt, hält dagegen.

Die Teilnehmerstruktur in allen drei Durchläufen ist von multiplen Verhaltensauffälligkeiten und Vermittlungshemmnissen geprägt. Die steigenden Integrationserfolge des Projektes zeigen, dass das Medium der Theaterpädagogik in Kombination mit Bewerbungsmanagement und praktischer Berufsorientierung eine sehr gute Methode ist, die jungen Menschen in den Quartieren zu erreichen, nachhaltig zu stabilisieren und zu integrieren.

### **Außenwirkung:**

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde das Projekt der lokalen Presse in mittlerweile fünf Pressekonferenzen vorgestellt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentierten sich mit ihren Arbeiten auf insgesamt sechs Werkschauen. Vier Werkschauen fanden im Rahmen der Pressekonferenzen im Quartier Oggersheim und Mundenheim statt (06.12.2009, 17.03.2010, 01.12.2010 und 23.03.2011).

Am 10.03.2010 präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Werkschau auf der Fachtagung des Regionalen Lenkungskreis Jugendberufshilfe Rhein Neckar zum Thema: Lernen mit allen Sinnen - die Bedeutung von Kultur, künstlerischer und ästhetischer Praxis für die Jugendberufshilfe im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen.

Zum Projektabschluss von Staffel zwei und zur Vorbereitung der dritten Staffel erschien zudem ein Bericht über JobAct® Ludwigshafen im Stadtmagazin „Neue LU“, (Ausgabe September, Oktober 2010).

Am 26.10.2010 präsentierten die Beteiligten der aktuellen Staffel eine Werkschau auf der Fachtagung der Jugendberufshilfe Ludwigshafen. Am 01.12.2010 war die erste Pressekonferenz der aktuellen Staffel im Quartier Mundenheim. Ein Interview durch das türkischsprachige Radio Metropol mit der Projektleitung fand am 14.12.2010 statt.

Des Weiteren verfügt jede Staffel des Projektes über eine eigene Internetseite:

[http://projektfabrik.org/projekt\\_ja\\_ludwigshafen.php](http://projektfabrik.org/projekt_ja_ludwigshafen.php)

[http://projektfabrik.org/projekt\\_ja\\_ludwigshafen\\_2.php](http://projektfabrik.org/projekt_ja_ludwigshafen_2.php)

[http://projektfabrik.org/projekt\\_ja\\_ludwigshafen\\_3.php](http://projektfabrik.org/projekt_ja_ludwigshafen_3.php)

### **Vernetzungsarbeit**

Im Rahmen der Netzwerkarbeit, wurde eng mit dem Jobcenter, dem Quartiersmanagement, der Straßensozialarbeit und der Jugendberufshilfe-Jugendscout der Stadt Ludwigshafen zusammen gearbeitet.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Quartiersmanager, Jugendberufshilfe, Jobcenter und Straßensozialarbeit. Dieser kontinuierliche Austausch ermöglicht allen Beteiligten die Realitäten der jungen Menschen näher kennen zu lernen und ihre Arbeit in den sozialen Stadtgebieten entsprechend synergetisch zu gestalten.

Je eine Pressekonferenz der zweiten Staffel fand im Quartiersbüro Oggersheim und Mundenheim statt, woran auch Bürger unterschiedlichen Alters aus den Quartieren spontan teilnahmen.

Für die Schaffung des Bühnenbildes in Werkstätten kooperiert die Projektfabrik mit dem ZAB, das ebenso wie das CJD trägerinterne Praktikumsplätze für die zweite Phase zur Verfügung stellte. Die Kooperation mit dem Theater im Pfalzbau ermöglichte unseren jungen Teilnehmern einen unvergesslichen Premierenabend und dem Projekt eine große öffentliche Aufmerksamkeit.

Zur optimalen Förderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet nun einmal monatlich eine Besprechung zwischen der Sozialpädagogin von JobAct® und dem Mitarbeiterstab der Jugendberufshilfe statt.

**Gesamturteil**

Für die Jugendberufshilfe ist die Arbeit von JobAct® Ludwigshafen eine wirkungsvolle Bereicherung und Ergänzung der Angebote. Sie verbindet soziokulturelle Handlungsfelder der Jugendförderung mit spezifischen Möglichkeiten der Arbeitsmarktintegration. Für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen bieten die Angebote von JobAct® ein ungewöhnliches, motivierendes und wirksames außerschulisches Bildungs- und Integrationsangebot. Dieses Angebot sollte deswegen nachhaltig weiterentwickelt werden.

**Perspektiven**

Nach Ende der dritten Staffel im Juli läuft die Projektförderung durch BiWAQ aus. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen, ob und wie JobAct® in Ludwigshafen weiter geführt werden kann.

JobAct® ist zertifiziert nach der „Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV)“ zur Annahme von Bildungsgutscheinen SGB II SGB III, so dass sowohl SGB II- als auch SGB III-Kunden über einen Bildungsgutschein aufgenommen werden können. Mit beiden Geschäftsführerinnen von Agentur für Arbeit und Jobcenter wird es voraussichtlich in Kürze einen Termin geben, um diese Finanzierung konkretisieren zu können. Die Projektfabrik bemüht sich über ein privates Sponsoring wie bisher auch Interessierte aus der Jugendberufshilfe aufnehmen zu können, die keinen Anspruch auf den Bildungsgutschein haben.

Ein neuer Start von JobAct® in Ludwigshafen ist von Seiten der Projektfabrik wie auch der Jugendberufshilfe und des Jobcenters zum 1. Oktober 2011 gewünscht.